

## **PROF. DR. RITA FRANCESCHINI**

(FU BOZEN - M. CLYNE GASTPROFESSUR AN DER IFM)

### **NEUROBIOLOGISCHE ERKENNTNISSE DER BILINGUALISMUSFORSCHUNG: VERÄNDERN DIESIE DIE SICHTWEISE AUF SPRACHE UND GRAMMATIKSCHREIBUNG?**

Vortrag am 26.10.16 um 18 Uhr c.t.  
in Raum S005 / Schellingstraße 3 (VG)

Die Forschungsergebnisse, die mittels neuer bildgebender Verfahren (z.B. Magnetresonanztomographie) erreicht wurden, liefern ein immer genaueres Bild über die Funktionsweise des Gehirns bei der Verarbeitung von Sprache. So wird bspw. immer deutlicher, wie Erfahrungen die kognitive Verarbeitung prägen. Insbesondere Studien zu zwei- oder mehrsprachig aufwachsenden Personen legen dies nahe.

Im Vortrag soll anhand von Studien der letzten 10 Jahre nachgezeichnet werden, auf welche sprachlichen Unterscheidungen ein neurobiologisches Korrelat hinweist und welche eher aus einer philosophischen Tradition erwachsen sind und dabei die Grammatikschreibung geprägt haben.

Es wird nicht allein auf Studien zu zweisprachigen Gruppen eingegangen, sondern auch auf Resultate aus Untersuchungen zu Einzelsprachen und spezifischen grammatischen Phänomenen

